

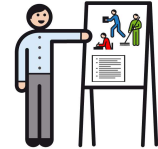
# LEITFADEN ARBEITS- UND BERUFSMESSE

## SCHULE AM HARLY GOSLAR-VIENENBURG



Wir haben unsere Schüler gefragt, welche Informationen sie auf der Arbeits- und Berufsmesse erwarten. Außerdem wurde jede der bisherigen Veranstaltungen evaluiert. Auf dieser Basis haben wir diesen Leitfaden entworfen.

1. Jeder Teilnehmer stellt sich mit einer **Präsentation** vor.
2. Für jeden Teilnehmer steht ein kleiner **Tisch** zur Verfügung, auf dem Material ausgelegt werden kann. Es ist auch genug Platz für ein oder zwei **Aufsteller** oder Rollups. Im Anschluss an die Präsentationen haben die Besucher Zeit, sich hier mit den Anbietern zu unterhalten und individuelle Fragen zu klären.
3. Für jede **Präsentation** steht ein **Zeitumfang von max. 7 Minuten** zur Verfügung. Mit Rücksicht auf die anderen Vortragenden und die Konzentrationmöglichkeiten unserer Schüler ist es wichtig, dass der Zeitrahmen eingehalten wird.
4. Der Vortrag kann unterstützt werden von einer **Powerpoint-Präsentation** oder durch **Fotos**. Die nötige Technik wie Laptop und Beamer steht zur Verfügung. Die Zielgruppe der Messe sind Schüler der Sekundarstufe II der Förderschule Schwerpunkt Geistige Entwicklung mit ihren Erziehungsberechtigten. An dieser Schülergruppe sind die Präsentationen zu orientieren. **Anschaulichkeit**, Reduzierung auf **notwendigste Informationen** und **einfache Sprache** ermöglichen es unseren Schülern, dem Vortrag zu folgen.
5. **Die Präsentation sollte enthalten:**



- Name und Kontaktdaten des Anbieters
- ungefähre Größe der Einrichtung
- Lage der Einrichtung
- Darstellung der Arbeitsmöglichkeiten – gern mit Bildmaterial
- exemplarische Erläuterungen, wie z.B. die Berufsschulpflicht im BBB der WfbM erfüllt und organisiert wird (wöchentliche Fahrt zur BBS?)
- Können Schüler in dieser Einrichtung ein Praktikum machen?
- Unterstützt die Einrichtung Außenarbeitsplätze oder sonstige Modelle?
- Welche zusätzlichen Qualifikationsmöglichkeiten werden angeboten, auch später im Berufsleben?
- Sind Wohnangebote vorhanden?
- Was macht Ihre Einrichtung besonders?



**6. Bitte verzichten Sie auf Tabellen, Statistiken und Diagramme.**

Diese sind für unsere Schüler schwer zu lesen und zu interpretieren, vor allem dann, wenn gleichzeitig gesprochen wird.



7. Der **Einbezug von Mitarbeitern mit Behinderung** wurde von unseren Schülern stets sehr positiv erlebt. Hier finden sich gemeinsame Perspektiven und Interessenschwerpunkte, gerade wenn es sich um ehemalige Mitschüler handelt.



Sie haben Fragen oder Bedarf an Absprachen?

Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf: [reikolinzer@web.de](mailto:reikolinzer@web.de)

